

## Biff Malibu & The Marinas

Die Geschichte der Schweizer Unterhaltungsmusik schien geschrieben und abgeschlossen – mit Vico Torriani, Pull My Daisy und Gölä, dem ehern gesockelten Triumvirat des schamlos populären Schlagers als deren Fahnenträger. Doch hélas: Wir müssen den Annalen ein neues Kapitel hinzufügen – wenn nicht sogar ein Neues Testament. Biff Malibu & The Marinas machen sich anheischig, die marktschreierisch-religiöse Pose als Grundlage der profanen Zerstreung mehrheitsfähig zu machen.

Gewiss, es ist ein wahrlich langer Weg über den Dornenpfad der legendären Lasagne-Al-Porno-Parties, wo Biff Malibu als Kinderschreck seine ersten öffentlichen Predigten, untermalt durch zeitgemässe Gitarren- und Orgelklänge, abhalten konnte, bis in den Dom des Gaskessels, dem geläuterten Sodom und Gomorrha der Bieler Vergnügungssucht. Doch wenn sich das Meer der öffentlichen Aufmerksamkeit auch vor dem Propheten teilen mag, nach seinem Durchmarsch schliesst es sich wieder in alter Einmütigkeit. Und so stimmen heute, wo die Zahl der Jünger sich vermehrt hat, alle gemeinsam ein in das Lob – und werden vielleicht sogar Mitglied der Church Of Biff Malibu?

Biff Malibu a.k.a. Hotcha: Gesang, Gitarre  
Marina, Orgel  
Beni, Schlagzeug  
Matz, Bass

### Querverweise:

- Pull My Daisy
- The Come'n'Go
- Yagwud

<http://www.biffmalibu.ch>